

Seniorenbeirat der Stadt Görlitz

Niederschrift zur Beratung des SB am 20.9.2018

Teilnehmer: Damen: Dr. Weidle, Schiefer. Herren: Kind, Lange, Lehmann.

Entschuldigt: Herren: Freund, Wiesner, Zerbe.

Ort: Jägerkaserne, Raum 058. 10-12 Uhr.

Der Vorsitzende eröffnet die Beratung und informiert über die vorliegenden Entschuldigungen der nicht anwesenden Mitglieder.

Herr Lange übergibt die Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 25.9. 2018. Der Seniorenbeirat (nachfolgend SB) stellt fest das die Themen für die Arbeit des SB nicht direkt relevant sind. Der Vorsitzende, Herr Lehmann, äußert sein Unverständnis über die Diskussion im Stadtrat am 30.8.2018 zum Thema „ Pflegezentrum Jeschkenstraße.“ Der SB wird zum Thema: „ Wohnen und Pflege“ einen Standpunkt erarbeiten und dem Stadtrat übergeben.

Der Vorsitzende informiert über die Veranstaltung „ Runder Tisch Geriatrie- Netzwerk am 19.9.2018 “ an der er teilnahm. Frau Haymerle vom Netzwerk informierte über Sturzpräventionskurse der IKK, den ostsächsischen Geriatrietag und die Erprobung eines Geriatriischen Screening in der Notaufnahme. Das Netzwerk wird künftig aus GKV- Mitteln finanziert und dürfte damit über längere Zeit gesichert sein. Frau Nitschke informierte über die Arbeit und Angebote des Mehrgenerationenhauses in Weinhübel. Erkenntnis des Vorsitzenden: Wünschenswert wäre so eine Einrichtung in jedem Stadtteil von Görlitz. Herr Kubasch (Stadtverwaltung) informierte über die Einführung der Sächsischen Ehrenamtskarte. Der Vorsitzende des SB informierte über die Arbeit des SB in der Sommerpause. Der Vorsitzende informierte im Weiteren über die Arbeit an der Broschüre „ Seniorenwegweiser der Stadt Görlitz“, der im Jahr 2019 erscheint. Der SB erarbeitet diese Broschüre in Zusammenarbeit mit dem Familienbüro, dem Netzwerk- Geriatrie und der Pressestelle der Stadtverwaltung.

Herr Kind informierte über seine Erfahrungen als Schlaganfall-Patient in den Gesundheitseinrichtungen Klinikum Görlitz und Rehaklinik Pulsnitz. Die Mitglieder des SB diskutierten diese intensiv und kommen zu dem Schluss, dass in der Zukunft die Bemühungen zur Überwindung noch bestehender qualitativer Unterschiede zwischen den Einrichtungen weiter verstärkt werden müssen.

Der Vorsitzende wird beauftragt die Zusammenkunft im Familienbüro am 18.10. thematisch vorzubereiten.

Das gleiche gilt für die Aussprache mit dem GF von Komm Wohnen, Herrn Myckert, am 2.11.

Görlitz, 26.9.2018

H-U Lehmann